

# HANDBUCH DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN GESCHICHTE

VIERTER BAND  
DIE LÄNDER SEIT 1918

Im Auftrag der  
Kommission für geschichtliche Landeskunde  
in Baden-Württemberg  
herausgegeben von  
Hansmartin Schwarzmaier und Meinrad Schaab (†)  
in Verbindung mit  
Paul Sauer und Gerhard Taddey  
Redaktion: Michael Klein und Uwe Sibeth

2003  
KLETT-COTTA

# INHALT

Vorwort von <i>Hansmartin Schwarzmaier</i> und <i>Gerhard Taddey</i> . . . . .	XIII
Abkürzungen . . . . .	XVII
Literatur und Hilfsmittel . . . . .	XXIV

<b>I. Föderalismus und Unitarisierung – Grundmuster deutscher Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert</b> <i>Von Dieter Langewiesche</i> . . . . .	<b>1</b>
---	----------

<b>II. Baden in der Weimarer Republik</b> <i>Von Gerhard Kaller</i> . . . . .	<b>23</b>
--	-----------

<b>A. Von der Monarchie zur Republik</b> . . . . .	<b>24</b>
1. Die Novemberrevolution . . . . .	24
2. Die neue Verfassung . . . . .	28
<b>B. Ein Staat konsolidiert sich</b> . . . . .	<b>32</b>
1. Regierung und Parlament . . . . .	32
2. Frauen und Politik . . . . .	34
3. Baden, das Reich und die Nachbarländer . . . . .	35
<b>C. Die Demokratie im Aufbau (1923-1929)</b> . . . . .	<b>37</b>
<b>D. Die Demokratie in der Krise (1929-1933)</b> . . . . .	<b>41</b>
1. Regierungsbildung und erste Konkordatsverhandlungen . . . . .	41
2. Konkordat – Evangelischer Kirchenvertrag . . . . .	45
3. Das Krisenjahr 1932 . . . . .	46
4. Machtkampf auf den Straßen . . . . .	49
a) NS-Verbände . . . . .	49
b) Organisationen anderer Parteien . . . . .	51
5. Das Ende der Republik 1932/33 . . . . .	53
<b>E. Geistiges Leben</b> . . . . .	<b>54</b>
1. Universitäten und Hochschulen . . . . .	54
2. Kunst, Museen, Ausstellungen . . . . .	60
3. Theater, Konzerte, Festspiele . . . . .	63
4. Kirchen . . . . .	67
a) Evangelische Kirche . . . . .	67
b) Katholische Kirche . . . . .	69
5. Juden . . . . .	70
6. Presse und Rundfunk . . . . .	71

## VI Inhalt

<b>III. Württemberg in der Weimarer Republik</b>	
<i>Von Paul Sauer</i> ..... 73	
A. Die Anfänge der Demokratie .....	74
1. Die ersten Monate nach dem revolutionären Umsturz .....	74
2. Nachkriegsprobleme .....	84
B. Jahre vorläufiger Normalisierung .....	92
1. Die Konsolidierung der politischen Verhältnisse 1920 bis 1924 .....	92
2. Regierungskrise und politischer Rechtsruck 1924 .....	100
3. Ruhige Jahre 1924 bis 1928 .....	104
4. Neue politische Turbulenzen 1928 bis 1930 .....	115
C. Krise .....	118
1. Im Schatten der Weltwirtschaftskrise .....	118
2. Der Niedergang des demokratischen Staates 1930 bis 1933 .....	120
D. Schul- und Bildungswesen, geistiges und kulturelles Leben .....	130
E. Kirchen und Religionsgemeinschaften .....	141
<b>IV. Baden in der Zeit des Nationalsozialismus</b>	
<i>Von Gerhard Kaller</i> ..... 151	
A. Die nationalsozialistische „Machtergreifung“ und die „Gleichschaltung“ des Landes .....	153
B. Der Auf- und Ausbau des nationalsozialistischen Herrschaftssystems bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs .....	160
1. Staat und Partei (NS-Organisationen) .....	160
2. Politische Propaganda (Presse und Rundfunk) .....	162
3. Erste Verfolgungsmaßnahmen (Judenboykott, Schutzhaft, Bücherverbrennung) .....	165
4. Wiederaufrüstung, Bau des Westwalls, Luftschutz .....	167
5. Widerstand und Verfolgung politischer Gegner .....	169
6. Diskriminierung und Verfolgung der Juden .....	170
7. Der NS-Staat und die Kirchen .....	175
a) Katholische Kirche .....	175
b) Evangelische Kirche .....	176
8. Universitäten und Schulen .....	178
9. Literatur und Theater .....	180
C. Der Zweite Weltkrieg .....	183
1. Baden als Frontstaat, Räumung der Grenzgebiete .....	183
2. Alltag im Krieg .....	187

3. Das Elsaß (1940–1944) .....	190
4. Vertreibung und Vernichtung der Juden, Sinti und Roma .....	193
5. Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter .....	198
6. Vernichtung „lebensunwerten Lebens“ .....	201
7. Die Bedrückung der Kirchen .....	203
8. Universitäten und Schulen .....	205
9. Kulturelles Leben (Theater, Kunst, Bibliotheken, Archive) .....	212
10. Konstanz als Stadt des Gefangenaustausches .....	216
11. Politische Gegner, Widerstand .....	218
12. Gefolgsleute Hitlers in und aus Baden .....	221
13. Der Krieg erreicht Baden .....	224

## V. Württemberg in der Zeit des Nationalsozialismus

Von *Paul Sauer* ..... 231

A. Die nationalsozialistische „Machtergreifung“ und die „Gleichschaltung“ des Landes .....	234
B. Der Auf- und Ausbau des nationalsozialistischen Herrschaftssystems bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs .....	244
1. Staat und Partei .....	244
2. Kommunalverwaltung und Partei .....	249
3. Presse, Rundfunk, Propaganda .....	253
4. NS-Rassen- und Bevölkerungspolitik .....	261
5. Verfolgung der politischen Gegner. Widerstand gegen das Regime ...	267
6. Kirchenkampf .....	271
7. Schul- und Bildungswesen .....	278
8. Kulturelles Leben .....	283
9. Wiederaufrüstung, Bunkerbau und Luftschutz .....	287
C. Der Zweite Weltkrieg .....	290
1. Alltag und Herrschaft im Krieg .....	290
2. NS-Ideologie und Krieg: Die Behandlung der Kriegsgefangenen, Fremdarbeiter und „Eindeutschungsfähigen“ .....	297
3. Die Vernichtung „lebensunwerten Lebens“ und die „Endlösung der Judenfrage“ .....	300
4. Die Bedrückung der Kirchen .....	304
5. Schul- und Bildungswesen, kulturelles Leben .....	308
6. Politische Gegner, Widerstand .....	310
7. Die Agonie des NS-Staats .....	315

<b>VI. Hohenzollern in den Jahren der Weimarer Republik und in der Zeit des Nationalsozialismus</b>	
<i>Von Eberhard Gönner</i> . . . . .	
	<b>321</b>
<b>A. In der Weimarer Zeit</b> . . . . .	<b>321</b>
1. Die Frage der staatlichen Zukunft Hohenzollerns . . . . .	321
2. Die Domänenfrage . . . . .	324
3. Staatliche Verwaltung, Gerichtswesen, kommunale Selbstverwaltung . . . . .	325
4. Wahlen, Parteien . . . . .	327
5. Das Fürstenhaus im republikanischen Staat. Der Konflikt zwischen Regierungspräsident und Fürst . . . . .	328
<b>B. Unter dem nationalsozialistischen Regime bis zum Zweiten Weltkrieg</b> . . . . .	<b>329</b>
1. Die nationalsozialistische „Machtergreifung“ und die „Gleichschaltung“ des Landes . . . . .	329
2. Partei und Staat. Reichsreformpläne . . . . .	332
3. Wirtschaft . . . . .	334
4. Judenverfolgung . . . . .	336
5. „Hohenzollerisches Nationalbewußtsein“ . . . . .	337
<b>C. Während des Zweiten Weltkriegs</b> . . . . .	<b>337</b>
1. Verwaltung und Wirtschaft während der Kriegszeit . . . . .	337
2. Erneute Pläne zur Angliederung an Württemberg . . . . .	338
3. Verbrechen der nationalsozialistischen Machthaber . . . . .	339
4. Hohenzollern als Fluchtort . . . . .	340
5. Kriegsende . . . . .	342
 <b>VII. Das Land Württemberg-Baden 1945–1952</b>	
<i>Von Paul Sauer</i> . . . . .	
	<b>343</b>
<b>A. Das Land unter Besatzung und Militärregierung</b> . . . . .	<b>346</b>
1. Die ersten Monate . . . . .	346
2. Gründung des Landes . . . . .	351
3. Die amerikanische Militärregierung . . . . .	354
4. Die Landesregierung bis zum Inkrafttreten der Verfassung . . . . .	360
<b>B. Die allmähliche Demokratisierung des öffentlichen Lebens</b> . . . . .	<b>364</b>
1. Zulassung von Gewerkschaften und politischen Parteien . . . . .	364
2. Kommunalwahlen, Neuordnung von Gemeinde- und Kreisverwaltungen . . . . .	369
3. Vorläufige Volksvertretung und Verfassunggebende Landesversammlung . . . . .	371
4. Verfassung . . . . .	374
5. Staatsbürgerliche Bildungsarbeit . . . . .	376

C. „Vergangenheitsbewältigung“ .....	377
1. Entnazifizierung .....	377
2. Verfolgte des NS-Regimes, Wiedergutmachung .....	382
D. Unter der neuen Verfassung .....	385
1. Landtag und erste Regierung 1946 bis 1950 .....	385
2. Der Länderrat der amerikanischen Zone und weitere länderübergreifende Einrichtungen .....	390
E. Überwindung der Nachkriegsnöte und Wiederaufbau .....	393
1. Flüchtlinge, Kriegsgefangene, Kriegsoffer, Displaced Persons (DPs) .	393
2. Ernährung und Landwirtschaft .....	402
3. Allgemeine Versorgungslage .....	403
4. Gesundheitsfürsorge .....	404
5. Wiederaufnahme des Verkehrs .....	405
6. Wiederaufbau zerstörter Städte und Dörfer .....	408
7. Entwicklung der Wirtschaft bis zur Währungsreform .....	410
8. Die Währungsreform und ihre Folgen .....	414
F. Kultur, Bildung, Kirchen .....	419
1. Kulturelles Leben und Sport .....	419
2. Schul- und Bildungswesen .....	425
3. Kirchen und Religionsgemeinschaften .....	429
G. Das Land in den Anfangsjahren der Bundesrepublik .....	433
1. Württemberg-Baden als Gliedstaat im deutschen Föderalismus .....	433
2. Der zweite Landtag und die zweite Regierung 1950 bis 1952 .....	437

## VIII. Das Land Württemberg-Hohenzollern 1945–1952

### Von *Wilfried Schöntag* .....

A. Besatzung und Militärregierung .....	442
1. Bildung von Militärregierung und Staatssekretariat in Tübingen .....	442
2. Der Wiederaufbau von Gemeinden, Kreisen und Verwaltung .....	447
B. Verfassung und Regierung .....	451
1. Verfassungsgebung .....	452
2. Landtag und Regierung 1947 bis 1952 .....	454
3. Parteien, Wahlen, Verbände .....	459
C. Geistiges und kulturelles Leben .....	466
D. Sonderprobleme .....	472
1. Entnazifizierung .....	472
2. Die Hohenzollernfrage .....	473

X Inhalt

<b>IX. Das Land Baden 1945–1952</b>	
<i>Von Klaus-Jürgen Matz</i> ..... 477	
A. Die französische Besatzungspolitik	478
B. Die Gründung Badens als Land der französischen Zone	489
C. Die Anfänge von Parteien und Verbänden	495
D. Entwicklungen im Kulturleben	501
E. Reformen: Die Interaktion zwischen französischer Besatzungsmacht und deutschen Politikern	508
F. Die Regierungen Wohleb	513

<b>X. Grundlagen und Anfänge von Baden-Württemberg 1948–1960</b>	
<i>Von Klaus-Jürgen Matz</i> ..... 519	
A. Die Entstehung des Südweststaats 1948 bis 1952	519
1. Vorgeschichte bis 1948	520
2. Vom Zweiten Frankfurter Dokument zum Artikel 118 des Grundgesetzes	528
3. Das Scheitern einer vertraglichen Lösung (1949/50)	535
4. Bundesgesetz, Volksabstimmung, Gründung des Südweststaats (1951/52)	541
5. Die Badenfrage bis 1960	546
B. Landespolitik 1952 bis 1960	549
1. Die Regierung der Kleinen Koalition unter Reinhold Maier (1952/53)	550
2. Verfassungsberatungen, Verfassungskompromiß und Bildung der Allparteienregierung (1952/53)	559
3. Der Aufbau des Landes unter der Allparteienregierung (1953–1956)	569
4. Jahre des Übergangs: die Allparteienregierung in der zweiten Legislaturperiode (1956–1960)	580

<b>XI. Baden-Württemberg 1960–1992</b>	
<i>Von Fred Sepaintner</i> ..... 591	
A. Kleine und große Koalitionen (1960–1972)	595
1. Politische Konstellationen und Wahlkämpfe	595

X Inhalt

<b>IX. Das Land Baden 1945–1952</b>	
<i>Von Klaus-Jürgen Matz</i> ..... 477	
A. Die französische Besatzungspolitik .....	478
B. Die Gründung Badens als Land der französischen Zone .....	489
C. Die Anfänge von Parteien und Verbänden .....	495
D. Entwicklungen im Kulturleben .....	501
E. Reformen: Die Interaktion zwischen französischer Besatzungsmacht und deutschen Politikern .....	508
F. Die Regierungen Wohleb .....	513

<b>X. Grundlagen und Anfänge von Baden-Württemberg 1948–1960</b>	
<i>Von Klaus-Jürgen Matz</i> ..... 519	
A. Die Entstehung des Südweststaats 1948 bis 1952 .....	519
1. Vorgeschichte bis 1948 .....	520
2. Vom Zweiten Frankfurter Dokument zum Artikel 118 des Grundgesetzes .....	528
3. Das Scheitern einer vertraglichen Lösung (1949/50) .....	535
4. Bundesgesetz, Volksabstimmung, Gründung des Südweststaats (1951/52) .....	541
5. Die Badenfrage bis 1960 .....	546
B. Landespolitik 1952 bis 1960 .....	549
1. Die Regierung der Kleinen Koalition unter Reinhold Maier (1952/53)	550
2. Verfassungsberatungen, Verfassungskompromiß und Bildung der Allparteienregierung (1952/53) .....	559
3. Der Aufbau des Landes unter der Allparteienregierung (1953–1956)	569
4. Jahre des Übergangs: die Allparteienregierung in der zweiten Legislaturperiode (1956–1960) .....	580

<b>XI. Baden-Württemberg 1960–1992</b>	
<i>Von Fred Sepaintner</i> ..... 591	
A. Kleine und große Koalitionen (1960–1972) .....	595
1. Politische Konstellationen und Wahlkämpfe .....	595



2. Wahlergebnisse .....	601
3. Regierungsbildung, Regierungserklärungen und Haltung der Opposition .....	605
4. Gang der Ereignisse – Schwerpunktthemen der Entwicklung .....	623
<b>B. Die CDU in der Alleinregierung (1972–1990) .....</b>	<b>642</b>
1. Politische Konstellationen und Wahlkämpfe .....	643
2. Wahlergebnisse .....	652
3. Regierungsbildung, Regierungserklärungen und Positionen der Opposition .....	660
4. Der Gang der Ereignisse – Schwerpunktthemen der Entwicklung ...	680
5. Die Rücktritte der Ministerpräsidenten Filbinger und Späth .....	708
<b>C. Die herausragenden Bereiche der Landespolitik .....</b>	<b>719</b>
1. Politische Parteien .....	723
2. Die Baden-Abstimmung .....	736
3. Kommunen und Kommunalverbände .....	746
4. Landesplanung und Verwaltungsreform .....	754
5. Umweltpolitik .....	771
6. Studentenbewegung .....	787
7. Innere Sicherheit und Terrorismus .....	812
8. Die Schulfrage .....	827
9. Bildungspolitik .....	834
10. Presse, Rundfunk und Fernsehen .....	850
<b>D. Kirchen und Religionsgemeinschaften .....</b>	<b>863</b>
1. Katholische und evangelische Kirche .....	864
2. Evangelisch-Reformierte, Altkatholiken und Ostkirchen .....	883
3. Evangelische Freikirchen .....	886
4. Weitere christliche Kirchen und Gemeinschaften .....	890
5. Nichtchristliche Religionsgemeinschaften .....	892
6. Freireligiöse Gemeinden .....	895
<b>Orts- und Personenregister .....</b>	<b>897</b>

XII Mitarbeiter

Mitarbeiter dieses Bandes

*Gönner*, Prof. Dr. Eberhard, Präsident der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg a. D., Stuttgart

*Kaller*, Dr. Gerhard, Archivdirektor a. D., Karlsruhe

*Langewiesche*, Prof. Dr. Dieter, Universität Tübingen

*Matz*, Prof. Dr. Klaus-Jürgen, Universität Mannheim

*Sauer*, Prof. Dr. Paul, Ltd. Stadtarchivdirektor a. D., Tamm

*Schöntag*, Prof. Dr. Wilfried, Präsident der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Stuttgart

*Schwarzmaier*, Prof. Dr. Hansmartin, Ltd. Archivdirektor a. D., Karlsruhe-Wolfartsweier

*Sepaintner*, Dr. Fred Ludwig, Regierungsdirektor a. D., Freiamt

*Taddey*, Prof. Dr. Gerhard, Ltd. Archivdirektor a. D., Neuenstein